

Lebenslauf Lucie Horsch (deutsche Version)

Die 25-jährige vielseitige Musikerin Lucie Horsch ist eine leidenschaftliche und charismatische Botschafterin ihres Instruments. Lucie ist zuerst als Blockflöten-Wunderkind hervorgetreten und hat sich dann auf ihrem Instrument zu einer stilvollen Barockvirtuosin entwickelt. Sie ist eine kluge und innovative Musikerin, die sich mit unermüdlicher Neugierde verschiedenen musikalischen Genres nähert und mit unglaublichem Talent immer neues Repertoire entwickelt.

Im Jahr 2022 wurde Lucie mit dem vielbegehrten Borletti-Buitoni Trust Fellowship ausgezeichnet, das herausragende junge Musiker unterstützt. So hat sie bereits Uraufführungen von Werken von Komponisten wie Lotta Wennäkoski, Calliope Tsoupaki, Reza Namavar und Kate Moore gespielt. Im Juni 2020 erhielt Lucie den „Nederlandse Muziekprijs“, den wichtigsten Staatspreis für einen klassischen Musiker in den Niederlanden. In der Saison 2021/22 trat Lucie als „ECHO Rising Star“ in den wichtigsten Konzertsälen Europas auf. In der Saison 2023/24 war sie „Artist in Residence“ beim Konzertsaal Tivoli Vredenburg in Utrecht. Dort gestaltete sie fünf verschiedene Programme in denen sie auch als Pianistin und Sängerin auftrat. In den kommenden Spielzeiten erscheint sie als „Junge Wilde“ in verschiedenen Konzerten im Konzerthaus Dortmund.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Debüts mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Ton Koopman, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Stavanger Symphony Orchestra und dem Wiener Kammerorchester unter Jan Willem de Vriend, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra und dem Orchestre National d'Île-de-France, sowie Recitals bei den Sommets Musicaux de Gstaad, den Thüringer Bachwochen, dem Solsberg Festival, der Wigmore Hall, dem Festival de Pâques Aix-en-Provence, dem KKL Luzern, La Chaux-de-Fonds, dem LSO St. Luke's, mit verschiedenen Partnern wie Ton Koopman, Olga Pashchenko, Thomas Dunford, Rachel Podger und Justin Taylor. Lucie tourte in Europa mit der Academy of Ancient Music und Richard Egarr, mit Amsterdam Sinfonietta, dem Orchestra of the 18th Century und in Japan mit dem B'Rock Orchestra. Außerdem tritt sie mit ihrem von Folk und Jazz inspiriertem Projekt „Origins“ auf in der Wigmore Hall, beim Rheingau Musik Festival, Festival Classique au Vert Paris, beim Bremer Musikfest, den Dresdner Musikfestspielen, dem Festival de Musique de Menton, der Società del Quartetto Milan und dem Wiener Konzerthaus.

Lucie steht exklusiv unter Vertrag bei Decca Classics. Ihre Debüt-CD mit Konzerten und anderen Werken von Vivaldi wurde 2017 mit dem Edison Classics Award ausgezeichnet. Ihr zweites Album "Baroque Journey", das sie mit der Academy of Ancient Music und Thomas Dunford aufgenommen hat und auf dem unter anderem Werke von Sammartini, Bach, Marin Marais und Händel zu hören sind, erreichte Platz 1 der UK Classical Charts und wurde 2019 mit dem renommierten OPUS KLASSIK Preis in Deutschland ausgezeichnet. Auf ihrem dritten Album "Origins", das im September 2022 veröffentlicht wurde, erkundet Lucie folkloristisch inspirierte und traditionelle Musik aus aller Welt mit interessanten Bearbeitungen von Werken von Bartók, Debussy und Strawinsky bis Piazzolla, Isang Yun und Charlie Parker sowie traditionellen Melodien aus allen Teilen

der Welt mit einem beeindruckenden Team von Gastkünstlern. Im Jahr 2023 wurde dieses Album mit dem Edison Classical Audience Award ausgezeichnet.

Lucie wurde in eine Familie von Berufsmusikern geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Blockflötenspiel. Im Alter von 11 Jahren wurde sie nach dem Gewinn zahlreicher Wettbewerbe in die Sweelinck-Akademie des Amsterdamer Konservatoriums aufgenommen, wo sie Blockflöte bei Walter van Hauwe studierte. Am selben Konservatorium studierte sie auch Klavier bei Marjes Benoist und später bei Jan Wijn. Im Jahr 2014 wurde Lucie ausgewählt, die Niederlande beim Eurovision Young Musician Wettbewerb zu vertreten, nachdem sie "De Avond van de Jonge Musicus" gewonnen hatte, und 2016 erhielt sie den renommierten Concertgebouw Young Talent Award. Nach ihrem Bachelor-Abschluss in Blockflöte und Klavier absolvierte Lucie ein Master-Studium Fortepiano bei Olga Pashchenko, das sie 2023 mit "summa cum laude" abschloss.

Lucie war sieben Jahre lang Mitglied des Nationalen Kinderchors, wo sie mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Mariss Jansons auftrat. Ihre anhaltende Leidenschaft für den Gesang führte zu einem zweiten Master-Studium am Konservatorium in Amsterdam in der Klasse von Xenia Meijer. Lucie besuchte Meisterkurse bei Elly Ameling und Margreet Honig und tritt regelmäßig auf als Mezzosopran.